

Wintertanzprojekt 2008

Bevor die deutschen Tanzhochschulen und Berufsfachschulen für Tanz sich bei der **1. Biennale der Tanzausbildung** vom 26. Februar - 4. März 2008 in Berlin treffen, zeigen die Studierenden des Ausbildungsbereiches Zeitgenössischer und Klassischer Tanz der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst vom 21. bis 24. Februar 08 zum siebten mal das **ZuKT - WINTERTANZPROJEKT** im Gallus Theater.

Zwei der Stücke, die in Berlin am 27.02.08 im HAU 1 zu sehen sind, eine Neufassung von „Syrielles“ der Berliner Choreographin Toula Limnaios und ein Ausschnitt aus einem neuen Stück von Jacopo Godani, der zum ersten Mal für ZuKT eine Choreographie erarbeitet, werden auch im WINTERTANZPROJEKT in Frankfurt zu erleben sein.

ZuKT steht bekanntermaßen für ästhetische Vielfalt und so spannt das Programm einen weiten Bogen zwischen Tradition und Innovation.

Neben den Choreographien von Limnaios und Godani stehen auch Klassische Variationen und zum ersten Mal ein Stück der Berliner Gruppe RUBATO-Dieter Baumann/ Jutta Hell auf dem Programm, die mit Studierenden des 2. Ausbildungsjahres ein choreographisches Scrabble entwickelt haben.

Nicole Berndt-Caccivio wird ebenso ein neues Stück beisteuern wie Dieter Heitkamp, der mit „Faux Pas de Deux No.1“ eine Reihe von Tänzen- so lang wie ein POP Song – startet.

Seit Jahren unterstützt das Gallus Theater den choreographischen Nachwuchs. So wird auch in dieser Choreographischen Werkstatt 6 Studierenden die Gelegenheit geboten eigene Ansätze zu präsentieren.

FOYER



Le corps à corps

Musik : Georges Aperghis

Konzept und Performance: Paula Rosolen, Michael Gambacurta

Dramaturgie: Mareike Uhl

Kamera und Schnitt: Lea Hartlaub

Kameraassistent: Victoria Kruse

Ton: Marcel Welke, Christoph Heyd, Michael Nitschke

Management: Karin Berrio

Das Projekt wird von der HfMDK im Rahmen von „Tanz der Künste“ gefördert.

Georges Aperghis' Komposition „Le corps à corps“ für einen sprechenden Schlagzeuger und seine Zarb-Trommel bildete den Ausgangspunkt für unser interdisziplinäres Projekt. Dabei entstanden unterschiedliche Kurzfilme, in denen nicht nur mit Klang, sondern auch mit Körper und Raum experimentiert wurde. Nach einer narrativen Duo-Performance in einem abstrakten Theaterraum regte nun der konkrete Raum zu abstrakten Variationen an. Der Kern von CHAIRS ist die ebenbürtige Position von Tänzerin und Musiker. Das Stück nimmt eine banale Szene zum Ausgangspunkt: zwei Menschen sitzen sich in Stühlen gegenüber. Kommunikation findet durch Klangproduktion, durch konsequente Bewegung statt. Die Kamera lenkt den Blick in dieser Szene auf minimale Einzelheiten.



Foto: Dietmar Janeck

Pas de deux aus "Coppelia"

Musik : Leo Delibes

Tanz: Keiko Okawa, Frank Koenen

Einstudierung: Marc Spradling



Foto: Dietmar Janeck

Variation aus "La Bayadère"

Choreographie: Marius Petipa
Musik: Ludwig Minkus
Tanz: Maki Nakao
Einstudierung: Angela Schmidt

Variation aus "La Esmeralda"

Choreographie: Jules Perrot
Musik: Cesare Pugni
Tanz: Smiljana Maric
Einstudierung: Marc Spradling



Foto: Maciej Rusinek

There in between

Musik: Thomas Tallis

Sounds: Anja Aristarkhova

Choreographie und Tanz: Anja Aristarkhova

Bin ich hier

ist ein „Scrabble“ aus Begegnungen, Bedeutungen und Worten im Raum.

Idee, Choreographie, Kostüm: Jutta Hell, Dieter Baumann (Tanzcompagnie Rubato)

Musik: SWOD (Oliver Doerell, Stephan Wöhrmann)

Realisation Kostüm: Cathrin Klöters / Aljoscha Zinflou

Tanz: Johanna Berger, Tanja Brechmann, Alina Jaggi, Ria Kesternich, Cathrin Klöters,
Frank Koenen, Alexandra Schiller, Sebastian Schulz



Foto: Maciej Rusinek

Syrielles

Choreographie: Toulia Limnaios

Musik: Ralf R. Ollertz

Tanz: Saar de Block, Ekaterina Cheraneva, Funda Dastan, Keiko Okawa, Claudia Voigt



Ausschnitt aus "the second detail"

Choreographie: William Forsythe

Musik: Thom Willems

Tanz: Smiljana Maric, Maki Nakao, Keiko Okawa

Einstudierung: Marc Spradling

Chaconne

Musik: Ch. W. Gluck

Tanz: Fenna van der Helm, Enrique Aguilar Cervantes

Einstudierung: Marc Spradling

Variation aus "Dornröschen"

Choreographie: Marius Petipa
Musik: P. I. Tschaikovsky
Tanz: ZhuyangZi Zhang
Einstudierung: Angela Schmidt

Variation aus "La Bayadère"

Choreographie: Marius Petipa
Musik: Ludwig Minkus
Tanz: Ria Kesternich
Einstudierung: Angela Schmidt



Foto: Dietmar Janeck

Monologue

Choreographie und Tanz: Ekaterina Cheraneva, Claudia Voigt
Musik: Die tödliche Doris

FORCE/D

Choreographie und Tanz: Fenna van der Helm
Musik: John Williams



Foto: Andreas Kober

Dream Party

Choreographie: Nicole Caccivio

Musik: Boogybytes

Tanz: Enrique Aguilar Cervantes, Marie Höhne, Ramon John, Yun Ke, Lilly Löwen, Maki Nakao, Vanessa Pirmann, Robin Rohrman, Sarah Schmidt, Romain Thibaud Rose, ZhuyangZi Zhang



Ausschnitt aus "Polymare"

Choreographie: Jacopo Godani

Tanz: Ania Aristarkhova, Saar de Block, Ekaterina, Cheraneva, Fenna van der Helm,
Claudia Voigt

Premiere am 12. April 08 im Mousonturm, im Rahmen der Frankfurter Positionen "Leben erfinden" initiiert von BHF Bank



Faux Pas de deux No.1

Konzept, Choreographie: Dieter Heitkamp

Choreographie/Tanz: Johanna Berger/Ria Kesternich, Tanja Brechmann/Sebastian Schulz,
Alina Jaggi/Frank Koenen, Cathrin Klötters/Alexandra Schiller

Musik: Regina Spector

Kostüme: Aljoscha Zinflou, Dieter Heitkamp

LIVE INSIDE A MUSICBOX AIN'T EASY
 THE MELOTS SAY THE GEARS ARE ALWAYS TURNING
 AND EVERYONE INSIDE THE MECHANISM IS YEARNING
 TO GET OUT
 AND SING ANOTHER MELODY COMPLETELY
 SO DIFFERENT FROM THE ONE THEY'RE ALWAYS SINGING
 I CLOSE MY EYES AND THINK THAT I HAVE FOUND ME
 BUT THAN I FEEL MORTALITIES AROUND ME,
 I WANT TO SING ANOTHER MELODY
 SO DIFFERENT FROM THE ONE I ALWAYS SING.
 BUT WHEN I DO THE DISHES
 I RUN THE WATER VERY, VERY, VERY HOT,
 AND THAN I FILL THE ZINK TO THE TOP WITH BUBBLES OF SOAP
 AND THAN I SAT ALL THE BOTTLECAPS ARE ON THE FLOAT.
 AND IT'S THE GREATEST VOYAGE
 IN THE HISTORY OF PLASTIC
 AND THAN I SLIP MY HANDS IN AND START TO MAKE WAVES
 AND THAN I DIP MY TONGUE IN AND TAKE A TASTE.
 IT TASTES LIKE SOAP
 BUT IT DOESN'T REALLY TASTE LIKE SOAP
 AND THAN I LOWER IN MY WHOLE MOUTH AND TAKE A GULP
 AND START TO
 FEEL MORTALITIES AROUND ME
 I CLOSE MY EYES AND THINK THAT I HAVE FOUND ME
 BUT LIFE INSIDE A MUSIC BOX AIN'T EASY
 THE MELODY, THE GEARS ARE ALWAYS TURNING
 AND EVERYONE INSIDE THE MECHAN ÄCHZ RÖCHEL ISM
 IS YEARNING TO GET OUT
 AND I SING ANOTHER MELODY COMPLET ÄCHZ KRÄCHZ ELY
 AND IS YEARNING TO GET OUT
 IS YEARNING TO GET OUT
 IS YEARNING TO GET OUT

Regina Spector

Teilnehmende Studierende des Ausbildungsbereiches Zeitgenössischer und Klassischer Tanz

7. Semester

Ania Aristarkhova
Fenna van der Helm

5. Semester

Ekaterina Cheraneva	Smiljana Maric
Funda Dastan	Keiko Okawa
Saar de Block	Claudia Voigt

3. Semester

Johann Berger	Cathrin Klöters
Tanja Brechmann	Frank Koenen
Alina Jaggi	Alexandra Schiller
Ria Kesternich	Sebastian Schulz

1. Semester

Enrique Aguilar Cervantes	Vanessa Pirmann
Marie Höhne	Robin Rohrman
Ramon John	Sarah Schmidt
Yun Ke	Romain Thibaud Rose
Lilly Löwen	ZhuyangZi Zhang
Maki Nakao	